

Korrektur trotz Elternzeit?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. Dezember 2016 21:26

Um nochmal zur Ausgangsproblematik zurückzukommen:

Ich würde das Ganze langfristig betrachten. Die TE möchte ja sicherlich nach der Elternzeit wieder an der Schule arbeiten - also auch mit denselben Kollegen, mit denen sie jetzt arbeitet. Daher würde ich persönlich hier die pragmatische Lösung wählen und die Arbeit eben schnell selbst noch korrigieren. Dann ist die Sache erledigt - und das bekommen auch die Kollegen mit. So ad hoc Übergaben an andere Kollegen finde ich extrem unglücklich - das kann man im Grunde weder der TE noch einem Kollegen zumuten.

Wenn man also das Konfliktpotenzial im Kollegium gering halten möchte, sollte man die Arbeit nicht liegenlassen, auf dass sie jemand anderem aufgedrückt wird.

Alternativ könnte man in der Tat einen Kollegen ansprechen, mit dem man gut kann, ob er /sie das erledigen kann. Das wäre für mich aber die ultima ratio. In diesem konkreten Fall würde ich die Pobacken zusammenkneifen, das Ding fertig machen und dann komplett die Schule für die nächsten Monate guten Gewissens ausblenden. So gibt es zumindest seitens der Schule keine Altlasten.